



Medicus Evolution

PSYCH-K® Institut für Quanten-Intelligenz



Das neue Buch von **Bruce Lipton:**
Spontane Evolution (KOHA Verlag 2009)

Buchbesprechung von Klaus Medicus

Warten Sie darauf, von einem Erlöser gerettet zu werden, oder glauben Sie noch, dass die Gene entscheidend sind, oder interessieren Sie sich schon für die eigene geistige Gesundheit?

Bruce Liptons erstes Buch „Intelligente Zellen“ wurde in wenigen Jahren zum Weltbestseller. Der frühere Professor für Zellbiologie an der medizinischen Fakultät der Stanford Universität beschreibt hier, dass wir keineswegs unseren Genen ausgeliefert sind, sondern dass wir uns aktiv – mit unseren Gedanken und Emotionen – in ständigem Austausch mit unseren Zellen befinden. Die Erkenntnisse von Bruce haben schon Millionen von Menschen in allen Erdteilen ermutigt, sich auf die Entdeckungsreise ins eigene Innere zu begeben und das persönliche Leben aus dem „Wachstumsmodus“ unserer Zellen selbst neu zu gestalten.

Sein neues Buch hat Bruce Lipton zusammen mit seinem Freund Steve Bhaerman geschrieben: Der Politikwissenschaftler und Journalist Bhaerman ist in USA und UK seit Langem als humorvoller und tief sinniger Kabarettist und „kosmischer“ Komiker „Swami Beyondananda“ bekannt. Die Botschaft, die uns Bruce und Steve in „Spontane Evolution“ mitteilen, gibt uns Einblick in die Revolution, die in unserer Wahrnehmung, in unserem Bewusstsein und hinsichtlich der Frage, was wir für „wahr“ halten, bereits begonnen hat, aber auch noch unmittelbar bevorsteht:

Obwohl Einstein schon vor einem Jahrhundert bewiesen hat, dass alles im Universum aus Energie besteht und alles miteinander zusammenhängt, machen sich die Auswirkungen dieser Erkenntnisse weder in unserem Alltagsbewusstsein noch in unserem Wissenschaftsverständnis bis heute wirklich bemerkbar: Noch immer bauen wir unsere Vorstellung von der „Wirklichkeit“ gemäß den alten und überholten Prinzipien der Newton'schen Physik auf und halten den wissenschaftlichen Materialismus für die Wirklichkeit.

In „Spontane Evolution“ nehmen uns die Autoren mit auf eine spannende, wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig allgemein verständliche Reise in das neue Verständnis von Wissenschaft, Biologie, Medizin, Psychologie, Religion und Geschichte. Sie vermitteln uns auf geniale Weise einen Überblick, wie Religion in allen Kulturen über Jahrtausende als wahrnehmungsschaffende Kraft genutzt wurde – im konstruktiven wie im destruktiven Sinne. Im 19. Jahrhundert wurde die wahrnehmungsschaffende Kraft von Religionen zunehmend

vom Wissenschaftsbereich und im 20. Jahrhundert vom Marketing übernommen. Politik, Macht, wirtschaftliche Interessen bestimmen heute den wissenschaftlichen Materialismus als stärkste Kraft, die unsere Wahrnehmungen kollektiv steuert und damit zur „Wahrheit“-schaffenden Quelle unserer Kultur geworden ist. Lipton und Bhaerman verdeutlichen zum Beispiel die wirtschaftliche Macht der Pharmakonzerne, die mit der Inszenierung immer neuer Angstvisionen darauf aus sind, das alte materialistische Wissenschaftsverständnis aufrechtzuerhalten: Mit Menschen, die in Angst, Krankheit und Abhängigkeit leben, lässt sich für einige Wenige viel materieller Wohlstand schaffen, jedoch keine dauerhafte globale Wertschöpfung. Die Kunst, kollektive Abhängigkeiten zu schaffen und sie im Unterbewusstsein der Einzelnen zu verankern, um sie für eigene Interessen geschickt zu nutzen, wurde durch viele Religionen, Kirchen, politische Systeme etc. über Jahrtausende geübt. Und diese Kunst wurde in den vergangenen 100 Jahren durch wirtschaftliches, kulturelles und politisches Marketing perfektioniert. Unsere heutigen Massenmedien dienen als idealer Transporteur der heute zwar noch funktionierenden, doch zunehmend ins Stottern gekommenen globalen Wirtschaft.

Wie ein roter Faden zieht sich durch das Buch die Überzeugung, dass wir als Einzelne eine weit größere Steuerungsmöglichkeit haben, als wir es laut unserem kollektiven Verständnis von unserer Beziehung zu Gott, zu unserer Gesundheit und zu unserer eigenen inneren Stärke für wahr halten. „Denn wer sitzt eigentlich am Steuer unseres Karmas?“ – das ist eine der zentralen Fragen und gleichzeitig Antworten der beiden Autoren. Sind wir den äußeren Umständen und unseren Genen hilflos ausgeliefert? Oder hat nicht vielmehr jeder von uns das nur noch nicht realisierte Potenzial, der Gestalter unserer eigenen Wirklichkeit zu werden? Mit der alten, doch immer wieder schönen Geschichte der Transformation von der Raupe zum Schmetterling beschreiben die Autoren, wie sie unsere momentane Situation unserer globalen Wirtschaft einschätzen:

Stellen Sie sich vor, Sie sind eine unter Millionen Zellen einer Raupe. Die ganze Struktur um Sie herum hat eine Weile wie eine gut geölte Maschine funktioniert, doch die Welt des Larvenzustands kommt unabwendbar auf Sie zu. Eines Tages beginnt die Maschine zu stottern. Das System fängt an, zusammenzubrechen. Zellen begehen Selbstmord. Es herrscht eine Atmosphäre von Zerfall und drohender Vernichtung. Doch mitten in der sterbenden Population tauchen neue Zellen auf, sogenannte imaginale Zellen. Sie sammeln sich und beschließen, aus den Wrackteilen etwas ganz Neues zu erschaffen. Und so erhebt sich eines Tages aus den Ruinen eine großartige Flugmaschine – ein Schmetterling – und erlaubt den überlebenden Zellen, der Asche zu entkommen und eine herrlichere Welt zu erleben, als sie sich je vorstellen konnten. Das wirklich Erstaunliche daran: Die Raupe und der Schmetterling haben genau die gleiche DNA. Es ist der gleiche Organismus, der zu unterschiedlichen Zeiten andere Organisationssignale empfängt und verarbeitet.

An diesem Punkt stehen wir heute. [...] Denn] die moderne Menschheit ist sehr stolz auf das Wissen, das sie über das Universum und das Leben angesammelt hat. Wir sind die am höchsten gebildete und am meisten mit Informationen beladene Bevölkerung der Geschichte. Aber was wissen wir wirklich? Sicher verfügen wir über eine Menge Daten, aber die Krisen, in denen wir stecken, offenbaren, dass es uns doch an einem echten Verständnis dieses Wissens mangelt. Unsere Probleme haben weniger mit den Daten als solchen zu tun, sondern mehr mit deren Interpretation. [...] Und wenn es um das Leben selbst geht, kann die Art, wie wir die Daten interpretieren, über Leben und Tod einer ganzen Zivilisation entscheiden. Zum Glück bieten die radikal neuen Wissenschaften, die in diesem Buch dargestellt werden, uns eine neue Deutung der wissenschaftlichen Daten, welche die konventionellen Sichtweisen infrage stellt. René Descartes riet uns, alles anzuzweifeln. Es ist Zeit, damit anzufangen. Nicht alles, was wir wissen, ist falsch, aber alles, was wir denken, sollte überprüft und bedacht und neu bewertet werden.

So erfahren wir in dem Buch, wie wir aus biologischer Sicht zu den Überzeugungen gelangt sind, die wir für „wahr“ halten. So können wir erkennen, wie die Beziehung und Wechselwirkung zwischen Überzeugungen und biologischen Prozessen unsere Wirklichkeit erschafft. Die Autoren zeigen auf, wie Zellen Informationen verarbeiten. Dabei können wir biologische Pfade verfolgen, auf denen aus Wahrnehmungen Überzeugungen und scheinbare Realitäten werden. Dazu führen sie unwiderlegbare Beweise an, dass der Geist tatsächlich der Gestalter der Materie ist. Auf der zellulären Ebene wird deutlich, wie unser Leben wirklich funktioniert.

Darauf aufbauend erläutern die Autoren, wie wir von der Biologie die Brücke zur Geschichte finden – nämlich die Geschichte, mit der wir die Wirklichkeit erklären, wie unsere Wahrnehmung – und damit auch unser Verhalten – gesteuert wird. Wir erfahren, wie es im Lauf von Jahrtausenden zu Zivilisationen kam und wie jedes neue Paradigma die Welt unserer Ahnen prägte – sowie die Welt, die wir heute sehen und erschaffen. Wenn wir aus unseren Geschichten heraustreten, können wir erkennen, dass sie nur Geschichten sind, nicht realer als die Worte auf einer Speisekarte. Dennoch hat die Bedeutung, die wir diesen Worten beimessen, einen großen Einfluss auf unsere Entscheidung, was wir essen wollen. Wenn wir uns über die Matrix der fraglos akzeptierten Überzeugungen erheben, lassen wir den Blick auf neue Geschichten zu, die uns von der Tragödie zu einem leichteren, heitereren nächsten Akt führt.

Denn wer oder was ist unser biologischer Programmierer? Wer oder was ist das Genie hinter der Bühne? Vielleicht ist das Problem nicht das Fahrzeug (sprich: das »Karma«), sondern der Fahrer. Und mit folgender Geschichte finden Bruce Lipton und Steve Bhaerman eine wunderbare Metapher, um das, was wir in unserem Gesundheitssystem als „normal“ ansehen, zu schildern:

Angenommen, Sie verkaufen Ihr Auto mit Schaltgetriebe. Der Käufer ist kein Schaltgetriebe gewohnt. Sie sehen also dem Wagen nach, wie er spuckend und stotternd die Straße hinunterhoppelt. Eine Woche später ruft der neue Besitzer an und sagt: „Hey, der Wagen, den Sie mir verkauft haben, hat Probleme mit der Kupplung!“ Sie sagen ihm, er soll damit „zum Onkel Doktor“ in die Werkstatt gehen. „Ja“, sagt der Mechaniker, „Sie haben eine schlechte Kupplung. Da müssen wir operieren und eine Ersatzkupplung einsetzen.“ Die Kupplungs-Transplantation verläuft erfolgreich. Der neue Besitzer des Wagens fährt genauso ruckend und stotternd davon wie beim ersten Mal. Und siehe da, wenige Wochen später ist er wieder in der Werkstatt und behauptet, die Kupplung sei kaputt. „Hm“, meint der Mechaniker, „Ihr Wagen hat offenbar eine chronisch gestörte Kupplung.“ Und er bietet dem Besitzer an, regelmäßig alle zwei Monate die Kupplung auszutauschen. So sieht das aus, wenn das Verhalten des Fahrers ignoriert wird und alle Funktionsstörungen als ein Problem des Fahrzeugs betrachtet werden. Genauso geht die allopathische Medizin mit menschlichen Krankheiten um: Sie betrachtet sie als Ausdruck eines physischen Defekts im Körper, vielleicht genetisch bedingt. Eine solche Diagnose ignoriert die Bedeutung, die der Fahrer des Körpers hat: der Geist.

Bruce Lipton und Steve Bhaerman liefern mit „Spontane Evolution“ ein Grundlagenwerk für ein vollkommen verändertes Verständnis der uns innewohnenden Stärke und für einen gesellschaftlichen Neuanfang. Ein Meilenstein zu einer neuen, kraftvollen Wahrnehmung unserer Welt!

KOHA Verlag, Hardcover, 512 Seiten ISBN 978-3-86728-103-4 € 21.95

Eine der ersten Methoden das neue Bewusst SEIN der Quanten Intelligenz zu erleben, ist das innovative PSYCH-K®

Effizient und voll Freude mit dem eigenen Unterbewusstsein zu kommunizieren

PSYCH-K® ist eine wirkungsvolle Methode, um einschränkende Grundüberzeugungen in positive, unterstützende Steuerungsimpulse in der Intelligenz unserer Zellen umzuwandeln. Sie erfahren Ziele und neue Überzeugungen („Glaubenssätze“) so zu integrieren, dass Sie in eine kraftvolle Verbindung mit der Quanten Intelligenz treten können. PSYCH-K® ist einfach zu erlernen, sofort anzuwenden und äußerst wirksam.

Dabei räumt PSYCH-K® mit folgenden Mythen auf:

Mythos Nr.1:

„Wenn ich schon lange ein negatives Glaubensmuster in mir trage, dauert es auch lange, es zu verändern.“

Fakt ist hingegen: Es macht keinen Unterschied, ob Sie ein dreißig Jahre oder drei Stunden altes Programm in Ihrem „Betriebssystem“ überschreiben. Der Zeitaufwand ist in beiden Fällen der gleiche. Und das Schönste: Wir können wahrnehmen, dass es gar keine „negativen Überzeugungen“ gibt, sondern nur präzise Hinweise auf die Befähigungen in uns!

Mythos Nr. 2:

„Alte Verhaltensweisen zu verändern, ist oft schwierig und schmerzvoll. „No pain – no gain!“

Richtig ist vielmehr: Unsere Nervenzellen folgen der jeweils geltenden Programmierung. Es tut ihnen nicht weh, reorganisiert zu werden. Sobald wir uns selbst mit unseren Befähigungen verbinden, treten „Lösungen“ und „Heilung“ als angenehme *Nebenwirkung* ein.

Mythos Nr. 3:

„Ich muss wissen, was die Ursache für ein Problem ist, um es zu verändern.“

Bewusst die Quelle unserer „Probleme“ zu kennen, ist selten nützlich bei dem Versuch unsere Grundeinstellungen und unser Verhalten zu verändern. Etwas als „Problem“ einzuordnen, ist das Ergebnis unseres individuellen oder kollektiven Bewertungsprozesses. Fakt ist, dass jeder Bewertung Wahrnehmungen von Gedanken und Emotionen vorausgehen. Diese Gedanken und Emotionen sind präzise Wegweiser in unsere Stärke, unser Glück, unsere innere Zufriedenheit.

Das Institut für Quanten-Intelligenz bürgt für die Qualität die innovative Methode PSYCH-K® nicht nur auf einer reinen Technik Ebene zu vermitteln: Bereits vom ersten Tag der Workshops erleben die Teilnehmer die Leichtigkeit, das neue Paradigma der Quanten Intelligenz für das eigene Leben zugänglich zu machen und auch andere Menschen mit Freude in diesem kraftvollen Prozess zu begleiten.

Die nächsten PSYCH-K® Workshop-Termine:

11. & 12.12.2009 Berlin / Potsdam	05 & 06.03.2010 Basel
09. & 10.01.2010 München	06. & 07.03.2010 Köln / Düsseldorf
09. & 10.01.2010 Köln / Düsseldorf	13. & 14.03.2010 Berlin / Potsdam
15. & 16.01.2010 Ulm	19. & 20.03.2010 Innsbruck
22. & 23.01.2010 Zürich / Dottikon	26. & 27.03.2010 München
30. & 31.01.2010 Bremen	12. & 13.04.2010 München
13. & 14.02.2010 München	23. & 24.04.2010 Zürich / Dottikon
26. & 27.02.2010 Wien	07. & 08.05.2010 Bern

Weitere Infos unter www.medicus-evolution.com

Klaus Medicus, Spichenstraße 14, 81667 München